

BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat die Entwicklung des Unternehmens im Rumpfgeschäftsjahr 2005 und in 2006 sehr aktiv und in regem Dialog mit dem Vorstand begleitet. Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben und Pflichten wahrgenommen.

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt sechs Aufsichtsratssitzungen statt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben regelmäßig an den Aufsichtsratssitzungen teilgenommen. Beschlüsse durch den Aufsichtsrat wurden in Sitzungen oder mit Zustimmung aller Aufsichtsratsmitglieder im Umlaufverfahren gefasst. Ausschüsse wurden im Berichtszeitraum nicht gebildet.

Außerhalb der Aufsichtsratssitzungen fanden zwischen dem Aufsichtsrat und den Vorstandsmitgliedern weitere informelle Gespräche statt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand in sehr engem Kontakt mit dem Vorstand und ließ sich über die aktuelle Geschäftsentwicklung und wesentliche Geschäftsvorfälle unterrichten. Der Aufsichtsrat verstand sich dabei nicht nur als Überwachungsorgan, sondern auch als Rat- und Impulsgeber.

Gegenstand der Erörterungen in den Aufsichtsratssitzungen waren stets die wirtschaftliche und finanzielle Lage sowie die künftige Geschäftspolitik der Gesellschaft. Dabei wurde gemeinsam mit dem Vorstand der Fortgang des laufenden Geschäfts, die weitere strategische Ausrichtung, die aktuelle Wettbewerbs-, Organisations- und Personalsituation sowie die kurz- bis mittelfristige Investitionsplanung eingehend besprochen. Darüber hinaus wurde die Umsatz- und Ertragsentwicklung sowie die Liquiditätssituation der Gesellschaft analysiert und bewertet. Die Boll AG ist Gesellschafterin der BOLU Filmproduktion und –verleih GmbH und übernimmt die Ergebnisse der GmbH aufgrund des mit ihr geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages. Die Erörterungen umfassten insofern insbesondere auch die wirtschaftliche und finanzielle Lage der BOLU Filmproduktion und –verleih GmbH und ihre Stellung als Komplementärin der ersten bis elften Boll

Kinobeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die für das Unternehmen relevanten Fragen der Risikolage und des Risikomanagements informiert. Alle Geschäftsvorgänge, die einer Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, wurden frühzeitig vorgelegt und fanden die notwendige Zustimmung des Kontrollorgans. Auch nicht zustimmungspflichtige Themen von bedeutender Tragweite wurden mit dem Vorstand umfassend diskutiert.

Neben der laufenden Erörterung der Geschäftsentwicklung gab es im Berichtsjahr folgende Schwerpunktthemen in den Beratungen des Aufsichtsrates: Die Sitzungen im ersten Halbjahr hatten die Vorbereitung des Börsengangs zum Gegenstand. Die Boll AG ist seit dem 22. Juni 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment „Entry Standard“ gelistet. Weitere Schwerpunktthemen waren das strikte, auf den Ausbau des Weltvertriebs ausgerichtete Kostenmanagement, die Vermarktung von „Drittproduktionen“, die Erschließung neuer Erlösquellen (hier im speziellen der Bereich Streaming und Downloads) und der Auf- und Ausbau eines quartalsweisen Berichtswesens.

Zum 31. Dezember 2006 waren Herr Dr. Hanno M. Kämpf (Vorsitzender), Herr Dietmar Spriwald (stellv. Vorsitzender) und Herr René Krüger Mitglieder des Aufsichtsrates. Herr Krüger ersetzte am 4. Mai 2006 das Aufsichtsratsmitglied Frau Anke Kämpf, geb. Wiesner. Zum gleichen Zeitpunkt übernahm Herr Spriwald die Stellung als stellvertretender Vorsitzender. Die Gesellschaft dankt Frau Kämpf für ihre wertvollen Dienste.

Im Bereich des Vorstands hat es im Berichtsjahr keine personellen Änderungen gegeben.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden nach den Regeln des Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellt. Die Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Ruhrgebiet, Wittekindstraße 1a, 45131 Essen hat als Abschlussprüfer den Jahresabschluss der Boll AG zum 31. Dezember 2006 sowie den Lagebericht geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen unter der Bedingung, dass der von der Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 in der Fassung festgestellt wird, die dem Jahresabschluss zum 31.

Dezember 2006 zugrunde gelegt worden ist. Der Aufsichtsrat billigte in seiner Sitzung vom 16. Juni 2007 nach intensiver Auseinandersetzung den Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 8. Dezember bis zum 31. Dezember 2005 in der Fassung, die dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 zugrunde gelegt worden ist. Der Jahresabschluss 2005 war damit festgestellt, die Bedingung für den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk eingetreten.

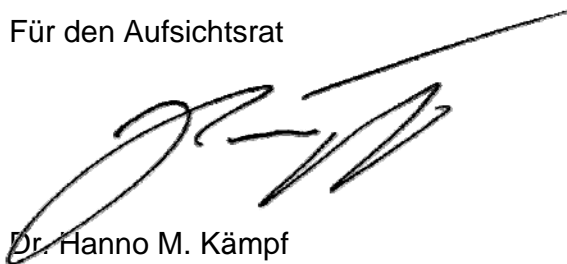
Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden zusammen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers allen Mitgliedern des Aufsichtsrats ausgehändigt. Die Mitglieder haben sich intensiv mit den Unterlagen auseinandergesetzt und sie in der Bilanzsitzung am 16. Juni 2007 in Gegenwart des Abschlussprüfers ausführlich behandelt. Der Abschlussprüfer stand den Mitgliedern des Aufsichtsrats für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Jahresabschluss und Lagebericht wurden vom Aufsichtsrat eingehend geprüft. Aufgrund des abschließenden Ergebnisses eigener Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und den Prüfungsergebnissen der Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Ruhrgebiet, Essen, zugestimmt. Der Aufsichtsrat hat daher mit Beschluss vom 16. Juni 2007 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht gebilligt; der Jahresabschluss ist damit nach § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit sowie für ihren großen Einsatz zur erfolgreichen Weiterentwicklung der Boll AG. Er wünscht der Boll AG für die weitere Unternehmensentwicklung im neuen Geschäftsjahr viel Erfolg.

Bad Kreuznach, im Juli 2007

Für den Aufsichtsrat



Dr. Hanno M. Kämpf

- Vorsitzender -